

# Anleitung



**D**  **MOND**

## **Cougar**

031-4064, 031-4064M

## Vorwort

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb des Cougar. Es handelt sich um einen Motorsegler von hoher Qualität. Die Bauausführung eines solchen Modells und damit verbundene Detaillösungen unterliegen einer gewissen Geschmacksabhängigkeit.

Daher sind die Lösungen dieser Bauanleitung als Vorschlag zu verstehen, es gibt sicher hier und da andere Möglichkeiten und Herangehensweisen. Auf einige Alternativen wird deshalb während der Baubeschreibung eingegangen, diese jedoch nicht im Bild gezeigt.

Optional kann das Modell auch ohne Seitenruderfunktion gebaut werden. Hierzu liegt ein festes Ruder ohne Schräge bei, das auf Wunsch einfach in die Seitenruderaussparung geklebt wird. Im Folgenden wird die Version mit Seitenruder beschrieben.

LESEN SIE BITTE VOR BAUBEGINN DIE ANLEITUNG SEHR SORGFÄLTIG KOMPLETT DURCH!

### Technische Daten:

- Spannweite: 1400 mm
- Länge: 900 mm
- Tragflächeninhalt: ca. 21 dm<sup>2</sup>
- Fluggewicht: 830 g
- Profil: MH-43

### R/C Funktionen:

- Querruder
- Höhenruder
- Seitenruder
- Gas

### Für die Fertigstellung benötigtes Zubehör:

- 4-5 Kanal Sender und Empfänger
- 4 Servos D150
- 1 Regler Smart 30
- 1 Antriebsakku Dymond Lipo 3S1P (z.B. XC 2250 mAh mit 11,1V)
- 2 Servoverlängerungskabel 50 cm
- Ladekabel, Schrumpfschlauch und Goldstecker (Motoranschluss),
- Sekundenkleber, Aktivator, 5 Minuten Epoxy, Loctite
- Ladegerät für Sender und Antriebsakku

## SICHERHEITSHINWEIS:

Aus Gründen der Sicherheit sollten Sie immer sicherheitsbewusst fliegen. Das Steuern von Flugmodellen verlangt vom Piloten großes Verantwortungsbewusstsein. Fliegen Sie immer so, dass Sie in keiner Situation andere Menschen gefährden oder belästigen. Lernen Sie Ihr Modell kennen, tasten Sie sich an die Möglichkeiten, die das Modell bietet, heran. Erleben Sie die Faszination des Fliegens mit diesem schönen Elektrosegler. Sind die Ruder nach der Bauanleitung eingestellt, so reagiert das Modell recht weich auf die Steuerbefehle.

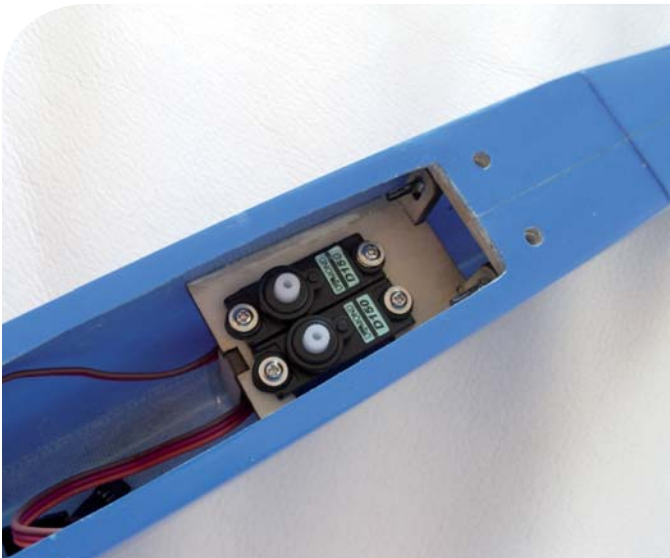
## ACHTUNG!

Dieses Modell ist kein Spielzeug! Sollten Sie mit einem elektrisch angetriebenen Modell keine Erfahrung haben, so wenden Sie sich bitte an erfahrene Modellflieger, die Sie unterstützen können. Es könnte zu Verletzungen kommen, wenn das Modell ohne Vorkenntnisse in Betrieb genommen wird. Denken Sie an Ihre Gesundheit und Sicherheit.

## SICHERHEITSHINWEIS UND WARNUNG BETREFFEND FLUGMODELLE

Diese Sicherheitshinweise sind Bestandteil dieser Anleitung und müssen sorgfältig aufbewahrt und im Falle einer Weitergabe an nachfolgende Benutzer mit ausgehändigt werden. Ferngesteuerte Modelle dürfen nur für den vom Hersteller vorgesehenen Zweck eingesetzt werden. Ein Modell kann nur funktionstüchtig sein und den Erwartungen entsprechen, wenn es im Sinne der Bauanleitung sorgfältigst gebaut und montiert wurde. Eigenmächtige Veränderungen von Konstruktion und Material sind nicht zulässig. Unbedingt sind die Angaben zum Schwerpunkt und zu den Ruderausschlägen zu beachten. Vergewissern Sie sich vor dem Einschalten der Fernsteuerung, dass die verwendete Frequenz frei ist. Erst dann einschalten! Sie alleine sind verantwortlich für den sicheren Betrieb Ihres Modells und Motors. Luftschrauben und generell alle sich drehende Teile, die durch einen Motor angetrieben werden, stellen eine Verletzungsgefahr dar. Sie dürfen mit keinem Körperteil berührt werden! Eine schnell drehende Luftschraube ist in der Lage, einen Finger abzuschlagen. Sie haben einen Bausatz erworben, aus dem, zusammen mit entsprechendem Zubehör, ein funktionstüchtiges RC-Modell fertig gestellt werden kann. Die Einhaltung der Montage- und Betriebsanleitungen im Zusammenhang mit dem Modell sowie die Installation, der Betrieb, die Verwendung und Wartung der mit dem Modell zusammenhängenden Komponenten können von der Firma STAUFENBIEL nicht überwacht werden. Daher übernimmt die Firma STAUFENBIEL keinerlei Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus dem fehlerhaften Betrieb, aus fehlerhaftem Verhalten bzw. in irgendeiner Weise mit dem vorgenannten zusammenhängend ergeben. Soweit vom Gesetzgeber nicht zwingend vorgeschrieben, ist die Verpflichtung von der Firma STAUFENBIEL zur Leistung von Schadensersatz, aus welchem Grund auch immer ausgeschlossen.

Der Rumpf



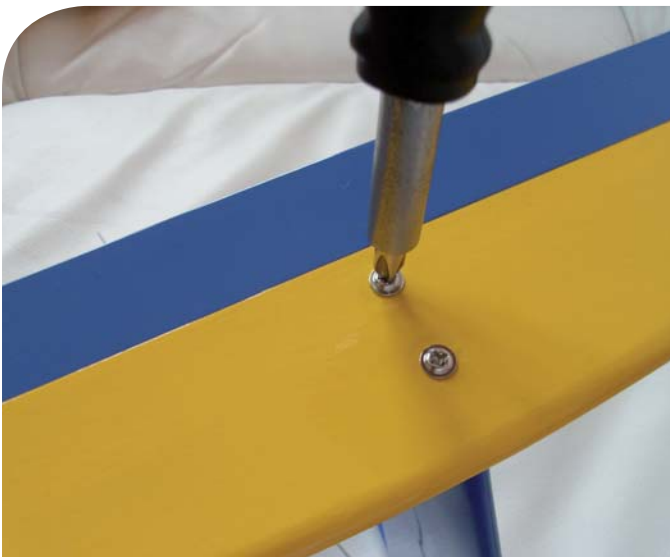
Im ersten Schritt werden die Servos für Höhen- und Seitenruder in dem Rumpf verschraubt.



Die Servos werden an den Empfänger angeschlossen und zentriert. Mit einer Spitzzange wird in das Ende des Bowdenzug-Drahtes ein „Z“ gebogen, welches anschließend durch die Servohörner gesteckt wird. Dann werden diese befestigt.



**A**nschließend werden die Scharniere des Seitenruders mit 5 Min. Epoxy im Rumpf und Ruder verklebt und am Rumpf ausgerichtet.



**E**s folgt die Montage des Höhenruders, wobei die Befestigungsschrauben mit Loctite gesichert werden sollten.



**A**nschließend wird die Seitenruderanlenkung montiert. Dabei wird das Ruderhorn fluchtend zum Bowdenzug mit leichtem Druck gegen das Seitenruder gedrückt, um die Bohrlöcher zu markieren, welche dann mit einem 2mm Bohrer gebohrt werden können. Bevor das Ruderhorn mit Sekundenkleber eingeklebt wird, sollte die darunterliegende Folie mit einem Messer entfernt werden.



**N**un wird die schwarze Sicherungshülse über den Stahldraht gesteckt. Diesen winkelt man mit einer Zange bündig zum Ruderhorn ab. Unbedingt darauf achten, dass hierbei das Servo, sowie das Ruder auf neutral steht. Nach entsprechender Kürzung des Drahtes, wird die Sicherung über das Drahtende gesteckt.



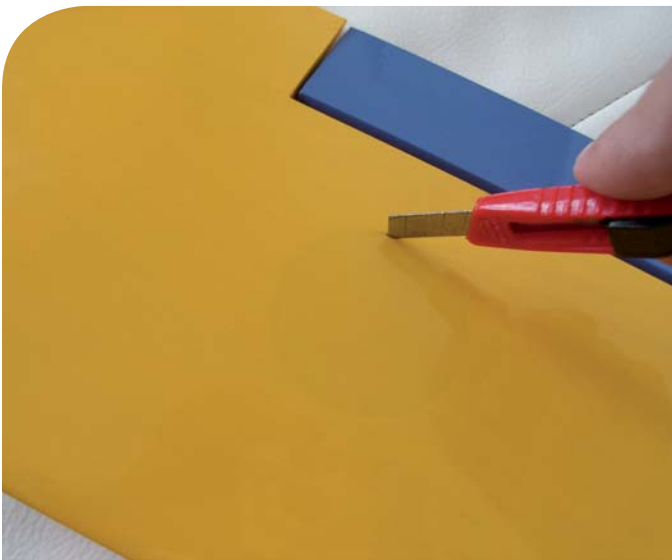
**E**s folgt die Anlenkung des Höhenruders. Hierzu wird mit einem Messer ein kleines Rechteck - entsprechend den Maßen des Ruderhorns - in das Höhenruder geschnitten. Das Horn wird mit Epoxy verklebt. Anschließend wird, wie beim Seitenruder, der Stahldraht abgelängt und gebogen. Auch hier Servo und Ruder auf neutral.



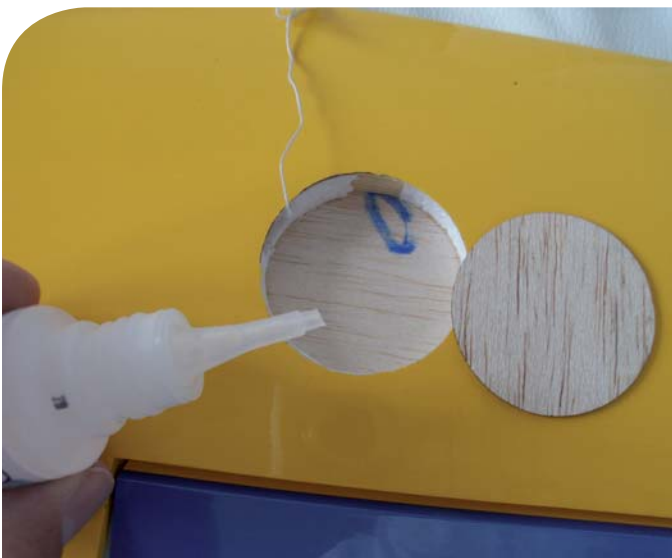
**I**m letzten Schritt wird der Regler mit dem Motor verbunden (Goldstecker), die Luftschraube mit Spinner montiert und das Klettband zur Akkubefestigung in den Rumpf geklebt. Der Empfänger wird entsprechend der Senderbeschreibung angeschlossen.



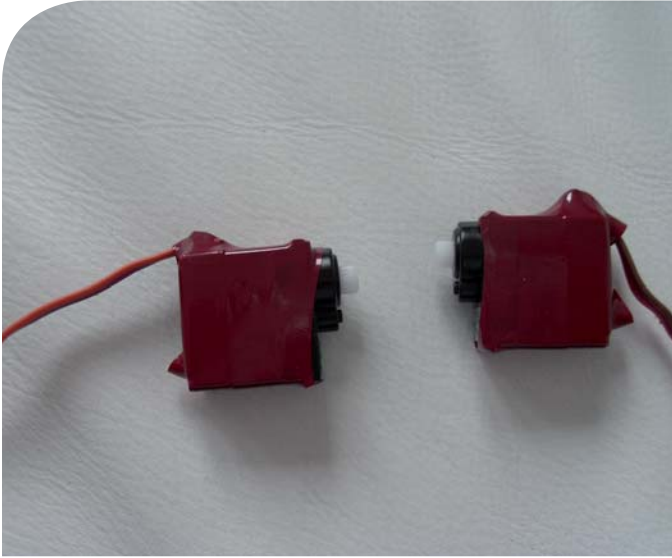
## Die Tragfläche



Im ersten Schritt wird mit einem Messer vorsichtig die Folie über den Servoschächten entfernt.



Anschließend werden die Balsa-Versteifungen in die Schächte eingeklebt. Hier darauf achten, dass die Holzmaserungen zur Versteifung senkrecht zueinander stehen.



**D**ie Servos werden in Schrumpfschlauch eingeschrumpft und die Servoverlängerungskabel aufgesteckt.



**N**un wird die Kabeldurchföhrhilfe an das Verlängerungskabel geknotet und durch die Fläche gezogen. Am Flächenansatz müssen anschließend wieder zwei Öffnungen freigeschnitten werden, durch welche die Servokabel in den Rumpf gelangen.



**E**s folgt das Ausschneiden der Schachtverkleidungen.

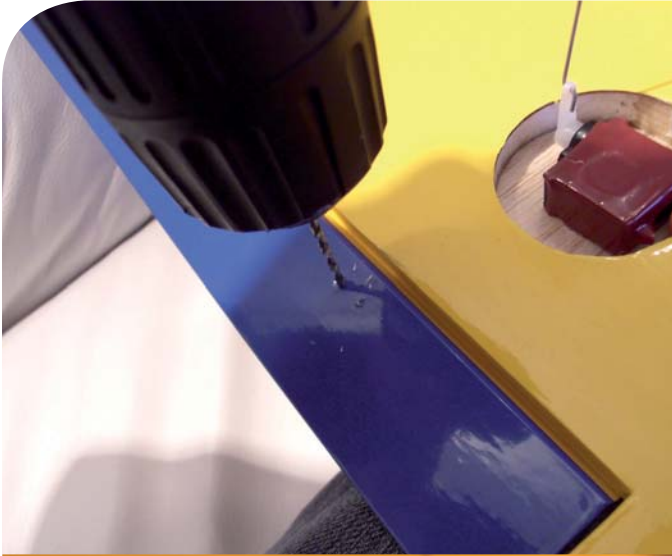




**D**ie Servos werden über den Sender wieder in Neutralstellung gebracht und das Servohorn aufgeschraubt. Anschließend werden sie anhand der Schachtverkleidungen ausgerichtet und mit Sekundenkleber in die Flächen eingeklebt.



**D**ie Querrudergestänge werden angebracht und zum Querruder ausgerichtet. Die Position wird markiert.



**D**ie Ruderhörner werden auf 1mm aufgebohrt. Anschließend wird entsprechend der Markierung wieder mit etwas Anpressdruck die Position gekennzeichnet und 2mm Löcher gebohrt.



**E**s folgt das Entfernen der Folie sowie das Einkleben der Hörner mit Sekundenkleber.



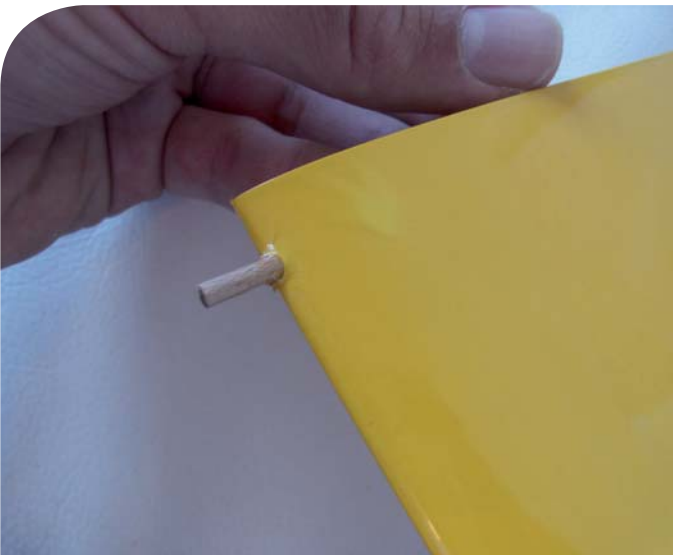
**D**ie Sicherungshülsen werden über die Gestänge gesteckt und die Gestänge in Neutralstellung abgelängt. Anschließend werden die Sicherungshülsen über die Drahtenden gesteckt.



**D**ie Schachtverkleidungen werden mit TesaFilm oder doppelseitigem Klebeband über die Öffnungen geklebt, sodass die Servos zugänglich bleiben.



**N**un werden mit einem LötKolben oder Messer die Öffnungen zur Flächenbefestigung herausgetrennt und die Aluhülsen eingeklebt.



**A**uch die Holzdübel werden mit Epoxy in die Nasenleiste geklebt, sodass sie etwa 10mm herausragen.



Im letzten Bauabschnitt wird die Flächenzentrierung sowie der Flächenverbinder aus Kohlefaser in EINE HÄLFTE der Fläche eingeklebt, sodass nichts verloren gehen kann.

Die Montagearbeiten sind nun abgeschlossen und es kann mit der Senderprogrammierung begonnen werden. Bitte entnehmen Sie die Ruderausschläge sowie den genauen Schwerpunkt der Tabelle. Zum Landen sollten die Querruder als Bremsklappen hochgestellt werden. Je nach Ausschlag muss etwas Tiefenruder beigemischt werden.

Genießen Sie nun den Erstflug mit Ihrem neuen Cougar. Mit den Angaben aus dieser Anleitung hält das Modell keine bösen Überraschungen parat. Trotzdem ist eine gute Idee, wenn beim ersten Start z.B. ein Clubkamerad das Modell wirft.

Freuen Sie sich auf viele schöne Flugstunden mit Ihrem neuen Cougar.

## Schwerpunkt:

55 mm hinter der Nasenleiste

## Ruderausschläge:

Funktion	Flugphase	
	Normal	Bremse
Querruder	+/- 12/8 mm	+ 15 mm, dabei Höhenruder -1mm
Höhenruder	+/- 9/9 mm	
Seitenruder	+/- 15/15 mm	

Für Ihre Notizen



Für Ihre Notizen

# D MOND



Bilder und Text: M. F.  
Layout: T. S.

DYMOND MODELLSPORT  
Gustav Staufenbiel GmbH, Seeveplatz 1, 21073 Hamburg / Germany  
Tel 040-30061950, E-Mail [info@modellhobby.de](mailto:info@modellhobby.de), Website: [www.modellhobby.de](http://www.modellhobby.de)

Copyright © Gustav Staufenbiel GmbH